

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Gleichnis.

(Nachdruck untersagt.)

Still und friedlich, von grünendem Nasen umgeben,
Lieget, von ehrwürdigen Umlen beschattet, der Teich
Mitten im wenig besuchten, herrschaflichen Garten.
Leise murmelt das Bachlein, das reichlich ihr fillet,
Herbei aus finsterer Höhle, von mächtigem Troststein
Vom Gärtner gefügt und weiß zusammengestellt.
Auf kleiner Insel, umgeben vom starken Wasser,
Gediebet der mannsalte Schilf, wo liebliche Nixen
Des Abends uns manchmal betörten mit herrlichen Weisen.
Unheimlich lieget die Stille über dem Wasser,
Vom Summen der Mücken bisweilen noch unterbrochen.
Psisch! . . . Da liegt sie schon, die freude von allen
Mit zappelnden Beinen im Wasser, das fest sie umgarnet.
Sie krippelt und krappelt! „Was hilft es dir, ärmste der Mücken?
Dem Leben sag' schnell non vael, jetzt geht es ans Sterben!“
Und sich, da kommt er, der Tod; nicht mit Hippie und Gläschchen,
In Gestalt eines kleinen unschönen, goldenen Fischens,
Das am Grunde des Wassers im Sande gespielt,
Schnell auf die arme, zappelnde Mücke los.
„Armes Mückchen! Leb' wohl!“ Schon schwimmt sie im Magen
Des Fisches, der sie erlöset von irdischen Schmerzen. —

Horch! Es kommen zwei hübsche, schaternde Kinder,
Knabe und Mädchen, herbei zum ruhigen Teiche.
„Hier, auf der trefflichen Moosbank, hier lasz uns sitzen!
Mennchen, wie lieblich is' s hier, am ruhigen Teiche,
Hier lasz uns bleiben, die Zeit verrinnt hier schnelle.“
Und der Knabe mit blühenden, roten Wangen,
Setzt sich auf moosigem Stein zur liebenden Schwester.
„Höre, mein Schwesterchen, höre, was ich mir dachte:

„Fischen will ich im stillen, tiefgründ'gen Wasser.“
Eifrig zieht er aus blauer Matrosenjacke
Hervor das Werkzeug zum Fangen der unschuld'gen Fische.
Sieh! Schon schwimmet der runde Kork im Teiche.
Au rot und weiß gesprenkelter Angelschnur.
Aufscheinam und ruhig blitzen die lieben,
Hellblauen Auglein des kleinen Fischers aufs Wasser. —
Langsam geht mit Warten die Zeit vorüber;
Doch zur Seite der liebenden, tosenden Schwester
Fliehet sie gleich dem gescheuerten Wilde dahin. —
Psisch! . . . Es zuckt, und der Angel fliegt in die Höhe;
Und am spitzen Haken zappt das Fischlein,
Das dem verlockend Gedér nicht widerstanden.
„O, du armes bedauernswertes Tierchen!
Sieh, wie schnell vergänglich das irdische Glück!
Du verschafftest als Nahrung das zappelnde Mücklein,
Das sich des jungen, ergötzenden Daseins erfreute.
Rum ist das Sterben an dir, und zur Nahrung zu dienen!“
Und nun fasset behende der Knabe die Beute,
Bringt sie der Trube, der alten Köchin des Hauses,
Doch sie sie bade in heiter, spritzender Butter. —
„Bald bist du nun gebakken, ärmties der Fischlein,
Und gehet den Weg alles Irdischen, Vergänglichen, Sterblichen.“ —

Alles vergeht: Die Freude, das irdische Glück,
Und räumet den Platz dem Tod, dem zeitlichen Hinsfall.
Wie heute Freude gebauet, und Jubel, und Sang:
Morgen findest du Trauer und klägliches Weinen:
Glück ist vergänglich, die Freude, sie fliehet dahin!

Katho von Waldvogel, Karau.

Eine interessante Statistik.

Auf unterm ganzen Erdenrunde werden 3064 Sprachen gesprochen. Die Zahl der Männer ist fast gleich derjenigen der Frauen: 600 Millionen der einen und 590 Millionen der anderen, im ganzen also eine Milliarde und 200 Millionen Adams- und Eva-kinder. Das durchschnittliche Alter der Menschen beträgt 38 Jahre. Ein Viertel der Erdenwölfen stirbt, bevor sie das 30. Altersjahr erreicht hat. Armes Erden-glück, wie kurz ist diese Dauer! Unter 1000 Personen erreicht nur eine einzige 100 und tausend Personen 65 Jahre. Täglich sterben auf der ganzen Erde 98.000 Menschen; ständig 4009; in der Minute 66. Geburten gibt es ungefähr 10 Prozent mehr. Es ist ferner That-sache, daß die Arbeiter länger leben, als die „Tauenziger“, und die Menschen der civilisierten Welt länger als die Wilden. Die großgewachsenen Personen genießen durchschnittlich ein längeres Leben als die kleinen Leute. Die verschiedenen Handwerke und Professionen geben ungefähr folgende durchschnittliche Altersstufe: 32 Jahre für die Tagelöhner; 41 Jahre für Steinmeier, Bildhauer und Lithographen; 45 Jahre für Schuhmacher und Schneider; 47 Jahre für Schmiede und Schlosser; 48 Jahre für die Schreiner und Maurer; 54 Jahre für die Bäcker, Bierbrauer und Mezger; 58 Jahre für die Gärtner. Die verschiedenen Gelehrtenberufe geben folgende Ziffern: 40 Jahre für die Aerzte, 54 Jahre für die Juristen, 57 Jahre für die Lehrer und Professoren, 67 Jahre für den Klerus.

Die Heilsarmee und ihr „General“.

Der jüngst in der Heilsarmee ausgebrochene Zwiespalt hat die allgemeine Aufmerksamkeit wieder dieser eigentümlichen Genossenschaft und der Art ihrer Entstehung zugewendet. Wie kommt eine Vereinigung von

Männern und Frauen, die sich in ausgesprochener Weise Werken des Friedens widmet, zu einer Organisation, die wie ein Hohn auf ihre so feierlich verbundene Mission klingt? Die Antwort ist einfach: Durch den Aufschlag, der so oft schon in den wichtigsten Dingen den Ausschlag gegeben hat. Die Heilsarmee verbandt ihre militärische Verfassung — so besagt ein Artikel über die Sättigung der Gefolgshaft des Generals Booth in „Liebe Land und Meer“ — dem an sich belanglosen Umstande, daß der ältere Booth als „Generalsuperintendent der christlichen Mission“ abgekürzt „General“ genannt wurde. Da das Generals Helfer und Agenten weder Pastoren noch Prediger genannt werden konnten, so machte der Volksmund „Kapitäne“ aus ihnen und so wurde aus der bloßen Benennung eines Generalstabs ein wirklicher Generalstab und aus diesem eine ganze Armee mit allen Chargen und allen Reisorts und Unter-reisorts einer solchen.

Briefkassen der Redaktion.

Frau A. E. in St. J. Sie machen sich das Leben selber schwer. Warum denn Ihre Verhältnisse besser darstellen, als sie wirklich sind? Warum nicht offen sagen: Das paßt nicht für uns; unsere Verhältnisse gestalten solche Ausgaben nicht. Diejenen moralischen Mut schlägt man hoch und es tritt seiner mit ungeschickten Forderungen Ihnen noch nahe. Versuchen Sie's nur.

Bekämpmerte in St. J. Sie haben keinen Grund zur Bekümmernis. Sie sind gefund in körperlicher und in geistiger Beziehung; Sie haben eine vorzügliche Bildung genossen. Sie haben einen guten Beruf gelernt und Sie präsentieren sich in angenehmen Kleidern — Ihnen steht also alles zu Gebote, was Ihnen ein schönes Dasein ermöglicht, was das Leben lebenswert macht. Aus diesem Materialien ein Glück aufzubauen, sollte Ihnen doch nicht

schwer werden. Denken Sie an die Tausende, denen alles veragt ist, was Sie schmückt. Wie mancher unter diesen führt den Kampf ums Dasein mutig durch, und er denkt nicht daran, sich ein Belümmerter zu nennen.

Eifriger Leser in B. Besprechen Sie sich mit Ihrem Arzt, der wird Ihnen nach statigerer Einsicht von den Verhältnissen ganz genau sagen können, ob Ihrer Frau Huhe oder Bewegung besser thäte. Keinesfalls ist es wohl gethan, von vornherein bloße Bequemlichkeit oder Eigentum anzunehmen. Auf die Ferne läßt sich da kein Rat erziehen.

Herr C. E. J. Ungeziefier im Hause kann einer in dieser Beziehung delikaten Frau nicht nur die Wohnung, sondern sogar das Leben verleiden machen. Wer sich des Ungeziefers nicht von Haus aus gewöhnt ist, der wird in einer damit befassten Wohnung das Opfer solcher Bluthunger; sie rauben dem Menschen die ihm so nötige Gemütsruhe und den erquickenden Schlaf, und wenn sich dies längere Zeit fortstet, kann eine ernsthafte Gesundheitsstörung daraus entstehen. Halten Sie also Ihre Frau vom fortgesetzten gründlichen Reinigen der Wohnung nicht ab, die Mühe bezahlt sich reichlich. Lassen Sie, unbekümmert um die Kosten, alle Zimmerböden wischen und halten Sie die Hunde außer dem Hause. Die Betten, hauptsächlich die Matratzen, sind täglich peinlich nachzuwischen. Allfällige Risse oder unbedeckte Stellen im Gefüge der Bettstelle sind mit Unschlitt auszustrichen und die unlackierten Teile mit tochenbeiferer Alnäufnung aufzuwischen, ohne abzutrocknen. Eine für die Infektionsplage empfindliche Frau wählt übrigens die Wohnung am besten selber; sie zieht in der leeren Wohnung die hässlichen Gäste und kann sich dagegen wappnen.

Kränkliche Kinder.

341] Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatogen in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädiatrie in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Zutrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Dépôts in allen Apotheken.

Nach langer Krankheit.

1) Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem Eisencognac Golliez. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzülichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

In einer achtbaren Familie

in Lausanne nähme man zwei junge Töchter auf, welche die französische Sprache erlernen möchten. Gute Schulen, Familienleben und liebevolle Pflege zugesichert. Sich direkt an Mr. Edouard Druey, Villa Rose-Mousse, Pontaise-Lausanne, oder an C. Friedrich, Posthalter in Thalwil, zu wenden. [448]

Eine deutsch und etwas französisch sprechende junge Tochter (Schullehrerin), italienisch sprechende Bündnerin aus achtbarer Familie, wünscht über die Halbjahre einen Stelle in einer besseren Familie als [442]

Hauslehrerin

oder auch zur Aushilfe in d. Haus-haltung, vorzügl. der franz. Schweiz. Gef. Offerten sub Z 1255 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Gesucht:

Verkäuferinnen für Damenwäsche in allen Ortschaften der Schweiz für ein schweizerisches Damenwäschefabrikationsgeschäft, dessen Fabrikate als gut und billig bekannt sind.

Die Verkäuferinnen müssen sämtliche besseren Familien ihres Wohnortes und dessen Umgebung regelmäßig 4—5 mal im Jahr besuchen; die dazu nötigen Muster werden in Kommission gegeben.

Die Verkäuferinnen können verheiratet oder unverheiratet sein, müssen aber unbedingt in jeder Hinsicht in gutem Ruf stehen und sollten mit den Verhältnissen ihres Wohnortes vertraut sein, um beurteilen zu können, bei welchen Familien Besuchen von Erfolg sind.

Schriftliche Anfragen für nähere Bedingungen unter Chiffre N S 417 an das Annoncenbüro d. Bl. erbeten.

Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.— Damekleiderstoffen
Modestoffe in Seide v. 80 Cts. bis Fr. 29.— Herrenkleiderstoffen
Modestoffen B'Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe Tuch u. Buckskins Fr. 1.90-24 Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen

Kompl. Stoff zu hochf. Battistkleid Fr. 4.80.

Bad- u. Kuranstalt Rothenbrunnen

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige Direktion.

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Co., Marktstrasse, Zürich. (H 566 Ch) [458]

Vertrauensposten!

Gesucht: eine brave Person, französisch sprechend, in ein kleineres Hotel-Restaurant ans Büffett. Anmeldung mit Altersangabe, Zeugniskopien samt Photographie sub Chiffre G 2339 Z an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich. Ebendaselbst zwei willige Mädchen für Zimmer und Wäsche (Jahressetze mit 25 Fr. Lohn per Monat und Trinkgelder. [461]

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vor-rätig bei (H 484 Ch) [420]

Th. Domenig, Chur.

Eine brave Tochter
aus achthbarer Familie findet sofort Stelle
als [462]

Kellnerin
in einem gut frequentierten Landgasthof.
Ebendaselbst könnte ein reinliches
Küchenmädchen sofort Stelle finden.
Gefl. Offerten unter C C 50 postlagend
Ragaz.

Gesucht in ein Lingerie-Geschäft eine
sehr tüchtige Büglerin
die aller Arbeit selbständig vorstehen
kann. Guter Lohn und gute Behandlung.
Jahresschleife. Eintritt sobald als möglich.
Offertern unter Chiffre N 1900 G an
Haasenstein & Vogler, St. Gallen
erbeten. [44]

Pension.

Gründliche Ausbildung in der franz., deutschen und englischen Sprache. Musikstunden. Familienleben. Mütterliche Pflege. Gute Referenzen. Preis 800 Fr. per Jahr. Sich zu wenden an Mme. **Emma Tschiffeli-Gross**, Neuenstadt bei Neuenburg. 450

Gruss an Genf! Salut à Genève!
Genfer Ausstellungsmarsch
V. H. Kling, Prof. am Konseratorium.
Ausgabe für Piano 3 und 4 m., Violine
Flöte, Zither, Blechmusik. [419]
Vorrat in allen Musikhandlungen.
Verlag: Zweifel & Weber, St. Gallen.
Pianos — Musikinstrumente — Musikalien.

Für Damen: [399]

P. Hartmanns Gesundheitsbinden
desinfizierend, von höchst. Aufsaugungs-
fähigkeit. Von Ärzten und Frauenmeistern empfohlen.
1 Paket mit 6 Stück 24 cm lang
7 " breit Fr. 1.—
1 " " 6 " 27 " lang
9 " breit 1.15
Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in ele-
ganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.

Frau Margarete Hartmann
Villa Salamander, Steckborn.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsché
Neuhäusen-Schaffhausen.

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [384]
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solider Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Rauchfleisch-Abschlag.			
Hochf. Schinken	10	Ko.	Fr. 11.80
Magere Rippli	10	"	11.90
" Schüfeli	10	"	12.80
Echte Märländer Salami per la Speisefett	10	"	3.20
4511 J. Winiger, Boswil (Aarg.)			10.30



Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z)

Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

Vorzüge:

- Grösste Aufsaugungsfähigkeit,
- einfach u. bequem. Billig.
- Aerztlich empfohlen.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Schinznach Schweiz. **Bad- und Kuranstalt**
Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure.
Wirksame Anwendung von Thermalschwefelbädern mit
(M 7401 Z) Solezusatz.
Atmadiatrie für **Inhalationen, Pulverisationen und**
Gurgelungen. [334]
Prospekte gratis durch Hans Amsler, Dir.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 29. Kurses am 13. Juli 1896. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [460]

Hotel und Pension Schönfels Zugerberg
937 M. ü. M.
Bewähr^t als Luftkurort und Etablissement für Hydro- und Elektro-therapie, Moorbildern und Massage. Grosses Parkanwesen mit prachtvoller Aussicht auf Seen und Gebirge. Komfortable Einrichtung. **Telephon.** Telegraph. Post. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer von Fr. 7.60 an. Omnibus-verbindung mit Gotthardbahnhüzen, Station Zug. Prospekt gratis durch (H 661 Lz) [279] **A. Kummer.**

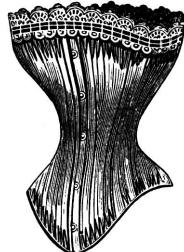
Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.



Töchter-Pensionat
von Mme. Cugnier-Lambelet, Mont-Blanc, Neuchâtel.
Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospekt gratis. Referenzen: Herr Dr. Stierlin-Hauser, Luzern; Herr Pfr. Grob, St. Gallen. [225] (H 1213 N)

FIGURE 2.227. GROWTH AND DEVELOPMENT OF THE CROWN.

Von 50 bis 84 cm



in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

Au Bon Marché
89 Marktgasse 52, Bern. (H144Y)



Eier-Konservierungs-Salz

Um frische Eier ein Jahr lang aufzubewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 35 Cts., zu Liter Fr. 1.50, zu 10 Liter Fr. 2.20.
Wiederverkäufer Rabatt. [39]
Apotheker Hartmann, Steckborn

4233' über Meer.
Direktester Weg nach dem
Oberengadin.

Churwalden

Graubünden.
1 resp. 2 Std. Fahrzeit nach
(und von Chur (Bahnstat.))

Poststation. Extrapol. klimat. Höhenkurort. Telegraph. Telephon.

An der Route **Ragaz-Chur-Engadin** gelegen. Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation.
Bäder — Douchen — Massage, ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. **Waldspaziergänge** in unmittelbarer Nähe der Hotels. Straßenbespritzung. — Stets frische Füllungen der **Mineralwasser** von **Passugg, St. Moritz, Tarasp und Fideris** vorrätig. [429] (H 506 Ch)

Kürzste: **Dr. B. Denz; Dr. L. Fleisch.**

Hotel und Pension Krone, Kurhaus, 105 Betten.	Hotel und Pension Rothhorn,	30 Betten
" Mettier, 70 "	Weisskreuz,	20 "
" Post, 60 "	Pension Dr. Hemmi,	15 "

Pensionnat de demoiselles.

Madame Voumard reçoit chez elles quelques jeune filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de Nœuchâtel. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-La-Tente, St. Blaise. Adr. Mme. Voumard à la Coudre près Nœuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst —
für Frauen und Töchter.

Empfehlung mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrfräulein erhalten gründlichen Unterricht. [641]

Die Vertreterin: (H 3120 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17,
Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. In Schmiedeisen werden auf feinsten meistern Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Etamin

und Vorhangsstoffe jeder Art
liefern Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.
Verlangen Sie Muster. [193]

Weitauft den besten und schönsten Bernerhalblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerlewand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Backertücher, Hand-, Tisch- und Küchen tücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemüht. [160]

Walter Gygax, Fabrikant,
Bielebach.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [13] Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Für 6 Franken versenden franco gegen Nachnahme bis 5 Kt. Toilette-Ablauf-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Naturreine hygienische Enziana und -Geist, Wachholder und -Geist destilliert und verkauft unter Garantie der Naturreinheit diese Spezialitäten: [304] (H 738 Lz) A. Kamer, jun., Arch (Kt. Schwyz). e von Jahren erprobt u. von ersten medizinnaturwissenschaftlichen Autoritäten, berühmte Schutz- u. Heilmittel gegen aller Art Erkrankungen und daherrührenden Krankheiten, Magen- und Darmbeschwerden etc., beseitigen selbst hartnäckigste Leiden in kürzester Zeit. Prospekt gratis und franco.

Patentierte Universal-Frapenbinde Unentbehrliche Wäschesücke. Einf., sol. u. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Größen u. 6 Binden à Fr. 6.50 u. 7.50. Binden in Tüchiformat. Solddest. Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden à Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlhandlung. [137] Frau E. Christinger-Ber, Lichtensteig (St. Gallen).

Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und Socken für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fussschweiß. Ferner sind Unterleibchen aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459] Depot bei: Frau Sachs-Laube, Thalassee 15, Zürich.

Gesucht: für sofort in ein Herrschaftshaus in Luzern eine gute [457]

Köchin

muss auch Liebe zu Kindern haben. Schrifl. Offeren sub U 1345 Lz an Hassenstein & Vogler, Luzern.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass! Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme Jaquettes, Staub- und Regenmantel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich. Specialitäten: Loden und Cheviots. Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witte Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)

C. Schelb-Brugger

Wäschefabrikation

14 Marktplatz ST. GALLEN Marktplatz 14.

Herrenhemden mit leinenen Elnässen, nach Mass und ab Lager, unter Garantie für Gutsägen, von Fr. 3.90 bis Fr. 8.50 per Stück, Damenhemden, Damen-Nachthemden, Damenhosen, Nachttäcken, Unterröcke weiss, Kinderwäsche. (921a)

Privat-Pension Escherfeld

in Wallenstadt

an ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse der 7 Churfürsten, mit naturrellen Waldspaziergängen und grossem Garten, wird mit dem 1. Juni eröffnet. Volle Pension Fr. 3½ bis 4 per Tag.

Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst [425]

Wwe. S. Brassel-Graf.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Drei König ist eröffnet.

Prospekte gratis. R. Kalenbach, Bes.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl

Pianos — Harmoniums vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700.— an. (H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110.— an. [619]

621] Offizielle franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfasschen von 18 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungserk. Grosses Lager in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und billig

August Oberli, Sattler, Lämmli Brunnen 44c.

NB. Ältere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei [427]

Georg Pleitscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur.

Luft- & Alpenkurort Weisstannen

Kanton St. Gallen.

Hotel und Pension Alpenhof.

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer, grosser, schattiger Garten, Bäder. Verbesserte Einrichtungen. [627]

Hübsche Spaziergänge, Fahrpostverbindung mit Melns (Alpenhof), herrliche Route 3 Std. pr. Wagen von den berühmten Bildern Ragaz und Pfäfers. Pension von 4 Fr. an. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis. (H 2180 Z)

On parle français. English spoken.

Hübsch empfiehlt sich Jean Moser, Pächter.

Privattheilanstalt

Villa Weinhalde

bei RÖRSCHACH a. B. (Kt. St. Gallen).

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosses, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinsten Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. Nervenleidende, gemütlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378]

Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflegestadt Königstädten.